



# Sicherheitsaspekt von zentraler Bedeutung



## Überblick

Badischer Winzerkeller steigert Produktivität durch Kennzeichnungs- und Markiertechnologien von Domino

„Wir brauchen zuverlässige und jederzeit flexible Systeme, die der Vielzahl der Füllchargen vor Ort gerecht werden“

Jürgen Thoma, Technischer Leiter in Breisach.

## Entscheider Facts

- Neun A-Serie XS Inkjet-Codierer für Hochgeschwindigkeitsanwendungen
- Integriert in Krones oder Gernep Etikettieranlagen
- A-Serie XS kommt am Auslaufband einer KHS-Abfüllanlage zum Aufbringen von Chargeninformationen auf die Verschlüsse von Weinflaschen zum Einsatz
- Im Badischen Winzerkeller werden pro Jahr 500 Weine nach getrennten Lagen und Sorten angebaut, abgefüllt, verpackt und ausgezeichnet



## „Seitdem wir mit Domino zusammenarbeiten hat sich die Flexibilität und damit einhergehend die Produktionsstabilität maßgeblich verbessert“,

Jürgen Thoma, Technischer Leiter.

Gegründet 1952, sind dem Badischen Winzerkeller heute 36 vollanliefernde Winzergenossenschaften angeschlossen, die ihren gesamten Traubenertrag nach Breisach in die Zentrale zur Kelterung bringen. Zusätzlich wird von 31 weiteren teilanliefernden Genossenschaften ein vertraglich festgelegter Anteil angeliefert.

Dies hat zur Folge, dass im Badischen Winzerkeller mehr als 500 Weine pro Jahr nach getrennten Lagen und Sorten ausgebaut, abgefüllt, verpackt und ausgezeichnet werden.

Die bestehenden Systeme bereiteten große Probleme, so dass man sich dazu entschied, in Kennzeichnungs- und Markierungstechnologien von Domino zu investieren.

Jürgen Thoma, Technischer Leiter in Breisach, erklärt, was die Kaufentscheidung hinlänglich beeinflusst hat: „Für uns ist der Sicherheitsaspekt der Anlagen und damit einhergehend die Produktionsstabilität von entscheidender Bedeutung. Wir haben die Ausfallzeiten analysiert und festgestellt, dass die Kennzeichnung dabei eine große Rolle spielt. Deshalb brauchen wir zuverlässige und jederzeit flexible Systeme, die der Vielzahl der Füllchargen vor Ort gerecht werden.“

### Kompatibilität der Inkjet- und der Etikettendruckspendensysteme extrem wichtig

Für die Abfüll- und Verpackungsanlagen sollten Kennzeichnungs- und Markiergeräte gefunden werden, die an allen Linien zur Erfüllung der unterschiedlichen Codieranforderungen eingesetzt werden können. Für die Kennzeichnung der Flaschenetiketten innerhalb der bestehenden Etikettieranlagen fiel die Wahl dabei auf neun A300 XS Inkjet-Codierer, die speziell für Hochgeschwindigkeitsanwendungen in der Getränkeabfüllung entwickelt wurden. Für die Codierung der Umverpackungen hat man sich für flexible Etikettendruckspendensysteme der Domino M-Serie entschieden. Auch wenn nicht alle Applikationen vor Ort zwingend den gleichen Systemtyp erfordern, waren die gegebenen Austauschmöglichkeiten sowohl der Inkjet- als auch der Etikettendruckspendetechnologien untereinander letztendlich entscheidend. „Wir haben uns sowohl für die Inkjetcodierung der Flaschenetiketten als auch für die Etikettierung der Kartonverpackungen eine Standardanwendung gewünscht, die es ermöglicht, die Systeme untereinander zu ersetzen, so dass wir selbst dann, wenn ein System ausfällt, mit einem anderen weiter produzieren können. Durch den Einsatz der Domino Kennzeichnungstechnologien hat sich die Flexibilität maßgeblich verbessert“, betont Jürgen Thoma.

### Primärkennzeichnung der Flaschenetiketten sowie Verschlusscodierung

Die Inkjetdrucker der A-Serie XS sind nicht nur schnell, sondern auch sehr zuverlässig und flexibel einsetzbar. In Krones bzw. Gernep Etikettiermaschinen integriert, kennzeichnen sie vor Ort die Etikettenrückseite der Wein- bzw. Sektflaschen, bevor sie auf die Glasflaschen aufgebracht werden. In jede der Etikettieranlagen wurden jeweils zwei Inkjetköpfe integriert, die die Etiketten direkt an der Leimpalette bzw. am Flaschenkranz zweizeilig mit Jahrgang, AP-Nummer, Alkoholgehalt und Chargeninformationen kennzeichnen. Die intuitive Menüführung ermöglicht schnelle Layoutwechsel, die aufgrund der Vielzahl der Füllchargen in der Produktion des Badischen Winzerkellers häufig vorgenommen werden müssen und von zentraler Bedeutung sind.

Ein weiterer A300 XS Inkjet kommt am Auslaufband einer KHS-Abfüllanlage zum Aufbringen von Chargeninformationen auf die Verschlüsse der Weinflaschen zum Einsatz.

Die Kombination aus Dominos A- und M-Serie deckt den gesamten Bedarf der Primär- und Sekundärverpackungskennzeichnung des Badischen Winzerkellers ab und trägt aufgrund der Flexibilität und der Zuverlässigkeit der Codier- und Markiergeräte erheblich zur Steigerung der Gesamtanlageneffektivität bei. „Seitdem wir mit Domino zusammenarbeiten hat sich die Flexibilität und damit einhergehend die Produktionsstabilität maßgeblich verbessert“, bestätigt Jürgen Thoma.